Ist Bushcraft in Deutschland legal? Zelten im Wald erlaubt?

Hast du dir auch schon die Frage gestellt, ob **Bushcraft legal ist**?

Ich habe das getan, als ich mir mein erstes Messer bestellt habe. Und als ich im Wald Feuer machen wollte.

Plötzlich musste ich mich mit vielen Gesetzen befassen.

Darf man in Deutschland im Wald zelten?

Ist ein Lager bauen in Ordnung?

Wie ist es mit Feuer machen?

Auf diese Fragen möchte ich näher eingehen und klären, was du darfst und was nicht.

Ist Bushcraft in Deutschland legal?

Bushcraft ist in Deutschland grundsätzlich erlaubt, solange man sich an gewisse Regeln hält. Feuermachen im Wald ist nur an ausgewiesenen Plätzen gestattet. Wildes Zelten sollte man vermeiden. Jagen und Angeln sind mit dem entsprechenden Schein legal. Beim Bushcrafting muss der Umwelt- und Naturschutz unbedingt beachtet werden.

Aber lass uns ins Detail gehen und schauen, wie genau die Regelungen sind und was du tun kannst, um Bushcraft mit voller Leidenschaft auszuüben.

Bushcraft bedeutet das **Leben in und mit der Natur**. Wer in Natur und Wildnis lebt, der muss sich so einrichten, dass er seine Grundbedürfnisse erfüllen kann.

Ein Bushcraft Camp bauen, eine Kochstelle einrichten, etwas zum Aufwärmen haben.

Die Bedürfnisse können verschieden sein. Aber grundsätzlich richtet sich der Bushcrafter beim Lager bauen so ein, dass er sich wohlfühlt.

Der eine braucht nur einen Baumstamm zum Sitzen, der andere baut sich im Waldstück eine Bank und ein Bett.

Bonus: Zu diesem Ratgeber gibt es auch den passenden Podcast. Höre ihn dir hier an.

Bushcraft und Survival: Was ist erlaubt?

Ich möchte nun grundlegend klären, was du bei Bushcraft und Survival darfst.

Ausgangslage ist, dass du dich **in keiner Notsituation befindest**.

Weiterhin gehe ich auch davon aus, dass du dich **nicht auf privatem Gelände** befindest oder ein Waldpächter mit besonderen Rechten bist. Denn in der Lage darfst du viel mehr machen.

Auf welchen Fakten beruhen meine Aussagen?

Um dir die zuverlässigsten und sichersten Informationen zu geben, habe ich folgende, gründliche Recherche betrieben:

1. Ich habe mehrere renommierte Anwälte über eine führende deutsche Online-Rechtsberatungsplattform detailliert befragt.
2. Die Aussagen dieser Experten habe ich sorgfältig mit den Bestimmungen des Bundeswaldgesetzes, den Waldgesetzen der Bundesländer, dem Bundesjagdgesetz und dem Bundesnaturschutzgesetz abgeglichen.
3. Ich habe mich zusätzlich mit erfahrenen Jägern und Waldbesitzern, die zu meinen persönlichen Kontakten zählen, ausgetauscht.
4. Aufgrund meiner eigenen Erfahrungen mit der Pachtung eines Waldes habe ich tiefe Einblicke in die Gesetze zur Waldpacht.

Mit diesem fundierten Hintergrundwissen beginnen wir nun, genau zu verstehen, was die Gesetze erlauben und was nicht.

Zelten und draußen schlafen: Ist das im Wald erlaubt?

Zelten im Wald ist meistens verboten

Zelten (mit Zelt oder Camper) darfst du nur auf deinem **Privatgrundstück**, auf dem **Zeltplatz** oder mit **Genehmigung**.

Ein Zelt im Wald oder auf einer Wiese aufbauen und darin die Nacht verbringen, ist verboten.

Draußen schlafen darfst du nur mit Schlafsack und Isomatte. Schutzplane (wie Tarp), einen Biwaksack oder eine Hängematte zu nutzen ist nicht verboten, wird aber als Grauzone angesehen.

Wenn du auf der sicheren Seite sein willst, **hol dir vorab eine Genehmigung** bei der Gemeinde oder dem Waldbesitzer. In Naturschutzgebieten, Biosphärenreservaten und Landschaftsschutzgebieten darfst du nicht mal die Wege verlassen, also ist auch Übernachten dort verboten.

In meinem Artikel "Ist schlafen im Wald erlaubt?" habe ich detailliert erklärt, was erlaubt ist. Außerdem gehe ich auf Strafen und Alternativen (ja, die gibt es!) ein.

Darf ich im Wald Feuer machen?

Offenes Feuer im Wald ist meistens verboten

Das deutsche Bundeswaldgesetz sagt: **Offenes Feuer ist überall verboten**. Dazu zählt auch dein Hobo-Ofen, der Holzvergaser und sogar das Teelicht!

Es drohen Bußgelder bis zu mehreren 10.000 € Strafe. Überlege dir also gut, ob du dieses Risiko eingehst.

Bei einem Waldbrand droht dir sogar Freiheitsstrafe bis zu zehn Jahren.

Es gibt ein paar **Ausnahmen vom Feuerverbot** im Wald, aber nur außerhalb von Naturschutzgebieten. Wenn du Waldbesitzer, Jäger oder Imker bist oder die Erlaubnis eines Waldbesitzers hast, kannst du manchmal Feuer machen. Aber Vorsicht! Du musst dich an strenge Regeln halten und auf Waldbrandgefahr achten.

Du willst mehr wissen und auch welche Ausnahmen, wie offizielle Feuerstellen oder Sondergenehmigungen es gibt?

Dann lies dir dazu meinen ausführlichen Artikel "Ist ein Feuer im Wald erlaubt?" durch. Ich gehe in dem

Artikel auf Möglichkeiten ein, wie du offenes Feuer legal im Wald machen kannst.

Lager, Shelter und Unterschlupf bauen: In Deutschland erlaubt?

Du hast bestimmt schon Videos von richtigen Bushcraft-Forts, Wald-Lagern, Höhlen oder Grubenhäusern gesehen.

Und ich kann dir versichern, dass die Erbauer eine Erlaubnis hatten, dies auf ihrem Privatgelände machten oder es illegal war.

Denn jegliche Behausungen sind laut Bundeswaldgesetz verboten.

In Deutschland darfst du kein Bushcraft-Lager bauen. Dazu zählen auch Zäune, Absperrungen durch Holzwände oder ein Dreibein dazu.

Ein Unterschlupf aus Ästen, Stöcken, Laub und Moos zählt genauso als eine Behausung.

Zu Übungszwecken kannst du ein Shelter bauen, aber hier kommst du in die Situation, dass du wahrscheinlich einiges an Holz benötigst (mehr dazu gleich weiter unten).

Dein Tarp darfst du jedoch aufspannen.

Einen Shelter oder Unterschlupf ist eine Behausung und grundsätzlich nicht erlaubt

Wenn du den Platz jedoch verlässt, musst du ihn wieder so herstellen wie du ihn vorgefunden hast.

Das bedeutet: Keine Behausung bleibt stehen, kein Müll wird hinterlassen.

Lies auch: Wie du ein Bushcraft Shelter baust [Anleitung]

Darf ich Jagen und Tierfallen bauen?

Darf man in Deutschland jagen?

Jagen ohne Jagdschein ist **strengstens verboten**. Das Gleiche gilt für Tierfallen.

Macht ein Förster bei einem kleinen gebauten Unterschlupf aus Holz noch eine Ausnahme, so hast du bei Wilderei sofort die Polizei am Hals.

Und das zu Recht, denn hier geht es um Leben und Tod.

In besonders schweren Fällen der Wilderei drohen dir bis zu fünf Jahre Haft.

Das Bundesjagdgesetz (BJagdG) sagt in Absatz 1 aus:

Wer die Jagd ausübt, muss einen auf seinen Namen lautenden Jagdschein mit sich führen und diesen auf Verlangen den Polizeibeamten, sowie den Jagdschutzberechtigten (§ 25) vorzeigen.

Zu dem Thema Jagen hilft dir mein Artikel "Darf ich Tiere jagen und Fallen bauen?". Ich gehe auch darauf ein, ob du Insekten, Amphibien, Schnecken oder Reptilien jagen und fangen darfst. Und du erfährst, ob man Geweihe oder Federn aus der Wildnis mitnehmen darf.

Ist Angeln und Fischen erlaubt in Deutschland?

Angeln darfst du nur mit Angelschein

Wie beim Jagen gilt auch beim Fischen: **strengstens verboten**.

Außer du besitzt einen Angelschein und die Berechtigung für das Gewässer, in dem du angeln willst.

Um einen Angelschein zu bekommen, musst du die **Fischereiprüfung** abschließen. Der Lehrgang kann online oder klassisch gemacht werden und kostet bis zu 200 Euro.

Erst dann gehst du mit dem Fischereischein eine **Erlaubniskarte** (auch Angelkarte genannt) kaufen, die dir erlaubt in einem bestimmten Gewässer für eine bestimmte Dauer zu angeln.

Alles andere ist verboten. Und wenn du die Forelle mit der Hand fängst? Auch das darfst du nicht, aber ich empfehle dir, diese urtümlichen Fischfangmethoden anzuschauen.

Holz, Stöcke, Äste sammeln in der Wildnis für Bushcraft Projekte?

Holz, Stöcke und Äste sammeln regelt das Waldgesetz deines Bundeslandes

Du darfst Holz, Äste, Zweige oder Gestrüpp grundsätzlich nicht sammeln und nutzen, auch wenn es tot ist und am Boden liegt.

Lebendige oder tote Bäume fällen, Rinde von Bäumen entfernen oder Birkensaft zapfen ist genauso nicht erlaubt.

Du baust dir aus totem Holz deinen Unterschlupf oder bereitest dir daraus dein Feuerholz zu? Sorry, leider nicht erlaubt.

Außer du hast Glück und wohnst in einem Bundesland, bei dem du "Leseholz" sammeln und nutzen darfst (meistens sogar nur mit Holzsammelschein).

Eine Genehmigung vom Eigentümer kannst du dir auch holen. Oder du lebst in Bayern, Baden-Württemberg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen - denn in diesen Bundesländern gilt die Handstraußregelung auch für Leseholz (siehe § 39 Abs. 3 BNatSchG)

? Genaueres erfährst du in meinem Artikel "Darf ich Äste und Holz im Wald sammeln?". Dort liste ich alle Bundesländern und ihre Gesetze auf.

Essbare Pflanzen, Kräuter und Pilze sammeln?

Pilze sammeln ist erlaubt, solange du keine 10 Körbe aus dem Wald schleppst

An Wildkräutern, Pflanzen und Pilzen kannst du dich **nach Herzenslust bedienen**.

Aber du darfst Pflanzen und Pilze nur in Mengen ernten, die der **Eigengebrauch** rechtfertigt.

Eigengebrauch bedeutet, dass du zum persönlichen Bedarf sammelst und dies nicht gewerbsmäßig tust. In der Regel sind 1 bis 2 Kilo Pilze, Beeren, Nüsse und Pflanzen zum Beispiel in Ordnung.

Das alles regelt das Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG), welches aussagt:

Absatz 1:

"Es ist verboten, wild lebende Pflanzen ohne vernünftigen Grund von ihrem Standort zu entnehmen oder zu nutzen oder ihre Bestände niederzuschlagen oder auf sonstige Weise zu verwüsten."

Doch dann kommt die Ausnahme:

Absatz 3:

"Jeder darf abweichend von Absatz 1 Nummer 2 wild lebende Blumen, Gräser, Farne, Moose, Flechten, Früchte, Pilze, Tee- und Heilkräuter sowie Zweige wild lebender Pflanzen aus der Natur an Stellen, die keinem Betretungsverbot unterliegen, in geringen Mengen für den persönlichen Bedarf pfleglich entnehmen und sich aneignen."

In Naturschutzgebieten darfst du jedoch nichts sammeln: keine Pflanzen, keine Pilze, kein Holz. Du darfst auch nicht die Wege verlassen.

Lies auch: Essbare Pflanzen: diese Notnahrung findest du im Wald (Liste + Bilder)

Darf ich Wasser aus Bächen in Deutschland nutzen?

Stell dir vor, du bist draußen in der Natur und benötigst Wasser. Vielleicht zum Trinken oder um dich zu waschen.

In Deutschland darfst du Wasser aus Bächen schöpfen, jedoch **nur in normalen Mengen**. Denk an die Menge Wasser, das du mit deinen Händen oder einem kleinen Gefäß holen kannst. Das ist vollkommen in Ordnung.

Aber große Mengen Wasser umleiten, stauen oder abpumpen - das ist nicht erlaubt.

Welche Messer darf ich tragen?

Feststehende Messer

Du darfst ein Messer im öffentlichen Raum tragen, wenn es eine **feststehende Klinge** hat und die **Klinge kleiner als 12 cm** ist.

Alles über 12 cm Klingenlänge ist illegal in der Öffentlichkeit und du darfst den Verwendungszweck ausführlich der Polizei erklären, wenn sie dich kontrolliert.

Zu Hause, auf deinem Privatgelände, darfst Messer mit feststehender Klinge besitzen, die eine längere Klinge als 12 cm haben.

Manche Messer sind Waffen und es gelten daher besondere Gesetze

Klappmesser

Bei einem Klappmesser musst du besonders vorsichtig sein. Ist es mit einer Hand zu öffnen und lässt sich feststellen, so darfst du es nicht in der Öffentlichkeit tragen. Das ist nämlich ein Einhandmesser (Quelle).

Aber, du **darfst es besitzen** - in deiner Wohnung, deinem Haus, deinem Hof oder deinem Privatgelände.

Lies dazu meinen Artikel "Was sind Einhandmesser und warum sind sie verboten?", so weißt du genau, WAS ein **Einhandmesser** ist.

Ein Schweizer Taschenmesser (Finde hier meinen Kaufratgeber + Bestenliste zu Schweizer Taschenmessern), was du mit beiden Händen öffnen musst, fällt zum Beispiel nicht unter das Führungsverbot.

Als Hinweis, streng verboten sind folgende Messer:

- Butterflymesser
- Faustmesser
- Fallmesser
- Springmesser

Lesetipp: Wenn du dich zwischen den vielen Messern schwer entscheiden kannst, schau dir meinen Artikel zu den Messer-Grundlagen an. Dort empfehle ich auch meine besten Bushcraft-Messer. Dann wird dir die Entscheidung leichter fallen.

Wenn du dir nicht sicher bist, welches Messer legal oder illegal ist, so lies meinen exklusiven Ratgeber "Messer-Recht in Deutschland".

Darf ich eine Axt, Beil, Machete tragen?

Ist eine Axt eine Waffe? Nein, sie ist ein Werkzeug.

Gilt eine Axt eigentlich als Waffe?

Nein, die Axt **zählt nicht als Waffe**.

Sie zählt als Werkzeug, wenn der Hauptverwendungszweck die Holzbearbeitung ist. Daher kannst du eine Axt unbedenklich mit in den Wald nehmen.

Ausnahmen sind Äxte, die als Wurfaxt genutzt werden. Solche Äxte zählen als Waffe.

Lesetipp: Passend dazu habe ich mir drei Survival-Äxte angeschaut und getestet. Sie sind für Bushcraft und Survival die perfekten Begleiter.

Und wie steht es um die Machete?

Auch die **Machete gilt als Werkzeug und nicht als Waffe**.

Eine Machete ist ein langes feststehendes Messer. Und das Waffengesetz sagt aus, dass du feststehende Messer besitzen darfst. Führen darfst du sie jedoch nicht, wenn die Klinge länger als 12 cm ist.

Lesetipp: Ist dein Messer legal? Schau dir meinen ultimativen Messerrecht-Ratgeber an.

Ist Bushcraft mit Hund möglich? Was ist mit der Brut- und

Setzzeit sowie Leinenpflicht?

Bushcraft mit Hund kann unheimlich viel Spaß machen. Und viele Hundebesitzer haben ihren Hund meistens mit im Wald.

Wie sieht es aber mit der **Leinenpflicht in Wald** und Flur aus?

Wildernde Hunde sind eine Bedrohung für den Wald - Jäger dürfen oft ohne Vorwarnung schießen!

Fakt ist: In vielen Wäldern unserer Bundesländer ist **ab Mitte März die Brut- und Setzzeit** und es gilt die Leinenpflicht.

Dazu kommt, dass Jagdschutzberechtigte je nach Bundesland **auf wildernde Hunde schießen** dürfen.

Wenn du deinen Hund mit zu deinem Bushcraft-Ausflug nimmst, dann schau dir unbedingt alles zur Leinenpflicht an und ob Jäger einfach so auf wildernde Hunde schießen dürfen.

In meinem Ratgeber-Artikel "Bushcraft mit Hund: Ausrüstung, Leinenpflicht und Jäger" findest du dazu alle Fakten in einer Tabelle zu jedem Bundesland.

Was darf ich in meinem Privatwald? Bushcraft-Camp erlaubt?

In deinem Privatwald hast du viele Freiheiten. Du darfst dort zelten, einen Unterschlupf bauen und sogar ein Feuer mit Feuerstellen machen. Auch Bäume darfst du fällen, wenn du der Eigentümer bist.

Aber auch hier gibt es Regeln. Das Wichtigste ist, die Natur zu respektieren. Du darfst zum Beispiel nicht die Tierwelt stören.

Wenn du ein Feuer machst, musst du sicherstellen, dass es sicher ist und keinen Waldbrand verursacht. An die Waldbrandstufe musst du dich als Waldbesitzer immer halten.

Auch das Sammeln von Holz, das auf deinem Grundstück liegt, ist erlaubt. Du kannst deinen Privatwald nutzen, um Bushcraft-Techniken zu üben und die Natur zu genießen.

Ein ausgiebiges Bushcraft-Camp, welches einer Art Behausung nahe kommt, ist eine Grauzone. Da dies - je nach Ausmaß - ein Gebäude darstellt, benötigst du eine Baugenehmigung.

Denke immer daran: Mit Freiheit kommt Verantwortung.

P. S. Wenn du einen Wald gepachtet hast, schaue in deinen Pachtvertrag, ob dir die Rechte des Eigentümers übertragen wurden.

Ich mache Feuer ausschließlich in meinem gepachteten Wald

Was darf ich in Naturschutzgebieten?

In Naturschutzgebieten sind die Regeln sehr streng. Hier steht der Schutz der Natur an erster Stelle.

Zelten (Wildcampen), Feuer machen oder einen Unterschlupf bauen ist komplett verboten. Du darfst auch keine Pflanzen oder Tiere stören, keine Fallen stellen und kein Holz sammeln.

In Naturschutzgebieten geht es darum, die Natur zu beobachten und zu genießen, ohne sie zu beeinträchtigen.

Wanderungen und Beobachtungen sind meistens erlaubt, **solange du auf den Wegen bleibst** und keine Spuren hinterlässt. In Naturschutzgebieten gilt: Schauen, aber nicht anfassen.

Mein Tipp: Lass die Füße aus Naturschutzgebieten. Immer.

Kann mich ein Jäger des Waldes verweisen? z. B. wegen Schlafen im Wald?

Im Vergleich zu Bushcraftern besitzen Jäger zunächst nur zwei weitere Rechte: das Recht zu jagen und das Recht, den Wald zu befahren. Ein Jäger darf dich also nicht aus dem Wald verweisen oder Verbote aussprechen. Solange du das Wild in Ruhe lässt und deinen Hund an der Leine hast, ist nichts zu befürchten.

In einigen Fällen kann die jagende Person möglicherweise Personen, die sich unerlaubt in einem Jagdgebiet aufhalten oder gegen Regeln verstoßen, auffordern, das Gebiet zu verlassen. In vielen Fällen sind es Forstbeamte, Parkranger oder Polizeibeamte, die befugt sind, Personen zu verweisen, die gegen Gesetze oder Vorschriften verstoßen.

Aber Achtung: Ein Jäger kann gleichzeitig auch der Förster sein, und dann ist er definitiv weisungsbefugt.

Zusammenfassung: Offenes Feuer ist ein Problem - Naturschutzgebiete sind tabu

Jetzt fragst du dich sicher, ob Bushcraft und Survival überhaupt Spaß machen, wenn doch **fast alles verboten** ist?

Die Frage ist berechtigt, denn wir leben in einem Land mit vielen Gesetzen.

Aber nur so ist ein friedliches Zusammenleben garantiert.

Gesetze sind nicht dazu, um dich zu ärgern oder einzuzwängen. Sie dienen als Schutz und sind das Regelwerk für eine Gemeinschaft.

Wie sieht die Realität aus? Beispiele …

Rechtliche Information: **Dein Handeln liegt immer in DEINER Verantwortung**. Was auch immer du machst und wo auch immer du es machst: Ich als Autor bin keinesfalls haftbar. Schau dir dazu meinen Haftungsausschluss an.

Nun möchte ich kurz auf ein paar Situationen (teilweise habe ich diese so erlebt) eingehen und wie diese wahrscheinlich ausgehen. Die Situationen sind auch Berichte, wie sie von anderen Bushcraftern und Survivalisten erlebt wurden.

Der Förster erwischt dich beim Bushcraft-Lagerbau / Shelter bauen

Höchstwahrscheinlich wird er dich darauf hinweisen, dass es nicht erlaubt ist. Versichere ihm, dass du alles wieder abbaust und du dir der Verantwortung gegenüber der Natur bewusst bist. Merkt der Förster, dass du ein vernünftiger und umsichtiger Naturfreund bist, wird er wahrscheinlich ein Auge zudrücken.

Ein Jäger erwischt dich beim Feuermachen

Das kann brenzlig werden. Besteht Waldbrandgefahr, kennt kein Förster, Jäger oder die Polizei Gnade. Das Risiko, das du eingegangen bist, war zu hoch. Du wirst sehr wahrscheinlich eine Strafanzeige mit weitreichenden Folgen bekommen.

Hast du ein kleines Feuer an einem regnerischen Tag gemacht und alle Vorbereitungen getroffen wie eine Umfriedung, kann es gut sein, dass du mit einer Verwarnung davonkommst. In meinem Artikel "Wie entzünde ich ein Feuer? [in 10 Schritten zum Erfolg]" findest du weitere wertvolle Hinweise zum Thema Sicherheit.

Ein Förster erwischt dich beim Tierfallenbau

Das ist grenzwertig. Du solltest ihm so schnell es geht erklären, dass du nur übst und alles abbaust, wenn du den Platz verlässt. Du wirst wahrscheinlich mit einer Verwarnung davonkommen. So jedenfalls erging es einem Bushcraft-Freund von mir.

Du wirst beim Angeln ertappt

Wenn du keinen Angelschein hast, ist es sehr wahrscheinlich, dass deine Angel samt Ausrüstung beschlagnahmt wird. Deine Personalien werden aufgenommen und/oder die Polizei wird verständigt.

Du schläfst mit Zelt im Wald, wie beim Camping

Höchstwahrscheinlich darfst du dein Zelt und Lager abbauen, aufräumen und wirst aus dem Wald verwiesen. Um dieses Risiko zu minimieren, gehe ohne Zelt und nimm nur ein Tarp mit. Oder baue dir ein Bushcraft-Shelter aus Holz und Moos.

Grundsätze fürs Bushcraften und Survival Training

Es gibt noch viele andere Beispiele und jedes ist individuell. Es liegt oft an der Gesinnung des Försters, Jägers, Pächters, Landwirts oder den Befugten.

Aber auch **deine Einstellung als Bushcrafter und Survivalist spielt eine große Rolle**!

Daher ist es wichtig, dass du weißt, wie Bushcrafter und Survival-Fans leben.

- Wir sind Naturfreunde und respektieren die Natur.
- Wir können die Natur nicht verbessern, sondern sie nur vor anderen Menschen schützen.
- Wir hinterlassen niemals Müll (und nehmen von anderen Leuten welchen mit).
- Wir stören, fangen, quälen oder töten niemals Tiere.
- Wir fällen keine lebendigen Bäume und beschädigen diese nicht.
- Wir verhalten uns ruhig und behutsam in der Natur.

Wenn du diese Grundsätze lebst und sogar noch dem Förster näher bringen kannst (der dich gerade beim Shelterbau erwischt hat) dann wirst du einen vorbildlichen Eindruck bei ihm hinterlassen.

Ob du mit einem blauen Auge davon kommst oder eine Strafanzeige gegen dich eingeleitet wird, liegt ganz am Förster, an dir und was du getan hast.

Nun würde ich sehr gerne von dir wissen, wie du mit all den Situationen umgehst?

Was machst du doch, obwohl es verboten ist?

Und wie verhältst du dich, wenn du erwischt wirst?

Über den Autor des Ratgebers

Martin Gebhardt

Hey, ich bin Martin und ich bin Wildnis-Mentor. Auf meinem Blog lernst du die Basics sowie zahlreiche Details zum Outdoor-Leben. Schnapp dir meine 35 einfach umsetzbaren Survival-Hacks, um ab morgen nicht mehr planlos im Wald zu stehen. Lies mehr über mich auf meiner "Über mich"-Seite.

Besuche ihn auf seiner Website https://survival-kompass.de